

Euer Korrigiermodus...

Beitrag von „katta“ vom 3. Januar 2016 13:14

Ich lese Klausuren auch am Stück, das aufgabenweise habe ich mal ausprobiert, war für mich überhaupt nicht praktikabel, da ich dann alle ein zweites Mal lesen musste, als es um die Bewertung der Darstellungsleistung ging (habe immer deutlich mehr Englisch als Deutsch unterrichtet). Ich lese eine Klausur im Allgemeinen auch nur einmal, vergabe direkt nach der Aufgabe Punkte im Erwartungshorizont, ggf. mit Bleistift Stichworte im Bereich Darstellungsleistung (damit ich das nachher nicht wieder vergesse, das meinetwegen in Aufgabe 1 zitiert wurde o.ä.), ggf. lese ich vor der Darstellungsleistung noch mal quer.

Ich muss Klausuren auch am Stück korrigieren können, also nicht am Montag mal zwei und dann erst wieder Sonntag weiter, dann bin ich raus. Ich mache das dann, wenn ich zwei, drei

Nachmittag in Folge dafür Zeit habe (oder wenn der Zeitdruck groß genug wurde 😊 😍). Ich mache mir 5er Stapel, die werden hintereinander weg bearbeitet und danach gibt es eine kleine Pause. Wenn ich sehr müde bin o.ä. gibt es evtl. auch mal nur 3er Stapel.

Nur ganz schlechte Klausuren muss ich leider zwei Mal lesen, um Inhalt von Sprache trennen zu können. Und bei sehr langen Klausuren funktioniert das auch (noch) nicht immer - ich habe aber überwiegend nur Englisch (und häufig schlechte Kurse) gehabt, die maximal 6 Spalten geschrieben haben, da geht das. Wenn ich jetzt öfter auch die langen Klausuren meines sehr guten Los lesen werde, komme ich da bestimmt auch besser rein.

In diesem Sinne: weiter geht's (arbeite gerade an Stapel 3 von 4)